

## 10. Geburtstag des Onkolaufs

Der 10. Onkolauf wird am 1. September 2012 erstmals zusammen mit dem 3. Essener Krestag im Grugapark stattfinden! Damit feiert der Onkolauf 2012 ein Jubiläum: Er wird zehn Jahre alt. Prof. Heinrich Seegenschmiedt, der Ideengeber, hat sich mit seinem Veranstalterteam bereits mit den Organisatoren des 3. Essener Krestages abgesprochen und entschieden, beide Veranstaltungen gemeinsam durchzuführen. Dazu liegen den Veranstaltern auch die Grußworte der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft und des Essener Oberbürgermeisters Reinhard Paß, als Schirmherr der gesamten Veranstaltung, vor.

Die Veranstaltungen finden ca. zwei Wochen nach Ende der Schulferien am Samstag, 1. September, ab 9 Uhr im Grugapark statt. Prof. Michael Steinbrecher (ZDF-Journalist, „Aktuelles Sportstudio“) will weit über 1.000 Teilnehmer zu einem der größten Sponsorläufe im Ruhrgebiet begrüßen und beim „Laufen für das Leben“ anfeuern. Als Besonderheit wird diesmal ein „Lauf der Prominenten“ durchgeführt – eine ganz persönliche Unterstützung durch bekannte Persönlichkeiten der Stadt und des öffentlichen Lebens.

Jeder soll und kann mitmachen: „Laufen für das Leben“ heißt es ab 12 Uhr für alle Walker, danach gehen die Bambinis (300 Meter) und Schüler (1.000 Meter) auf die Strecke. Danach folgen der „Prominentenlauf“, der Firmen- und Jedermann-



Ein großer Scheck für eine gute Tat: Der Onkolauf 2011 macht's möglich. Die 9. Auflage von „Laufen für das Leben“ im Grugapark ergab einen Erlös von 13.000 Euro für den guten Zweck, die Krebsberatung Essen. National-Bank-Direktor Peter Wiersdörfer (2. von rechts) und der Verein Onkolauf überreichten das Geld jetzt der Krebsberatung. Unser Foto zeigt von links: Oliver Hartmann, Brigitte Eiben, Petra Kersten-Rettig, Brigitte Berghaus, Bernhard Lüders, Gertrud Komhard, Prof. Heinrich Seegenschmiedt, Peter Wiersdörfer, Michael Metzmacher. HUWIFOTO

Lauf (2,5 km) und um 17 Uhr schließlich der Hauptlauf (5 km).

Die Idee und die Botschaft dieser Veranstaltung ist ganz einfach: Ziel ist die Förderung der persönlichen Gesundheit durch gesunde Bewegung und die Unterstützung für die Krebskranken und ihre Angehörige. Wie Prof. Seegenschmiedt (Initiator und 1. Vorsitzender des Onkolauf e.V.) erläutert, kommt der Erlös der Krebsberatung und damit den Betroffenen in Essen zugute. Im vergangenen

Jahr konnten so 13.000 Euro erzielt werden (siehe Foto). Insgesamt wurde die Krebsberatung Essen durch den Onkolauf mit weit über 80.000 Euro unterstützt.

Bis 20.08.2012 sind Anmeldungen über das Internet [www.onkolauf.de](http://www.onkolauf.de) möglich, und auch am Veranstaltungstag bis zwei Stunden vor dem Lauf. Wichtiger Hinweis: der Grugapark reduziert am Veranstaltungstag die Eintrittsgebühren (auch für angemeldete Teilnehmer) auf 1,50 Euro.



Hochbetrieb vor Start und Ziel an der Orangerie in der Gruga. Der Onkolauf ist im Essener Laufkalender zu einem festen Bestandteil geworden. Auflage zehn steigt am 1. September 2012. Das Foto zeigt die Siegerehrung der Jüngsten durch Prof. Heinrich Seegenschmiedt.



Zahlenmäßig klar die stärkste Mannschaft beim Onkolauf 2011: Das Team des Turnvereins Einigkeit Burgaltendorf. Zum Erinnerungsfoto für die Vereinsgeschichte haben sich die „roten Läuferinnen und Läufer“ vor der Orangerie aufgestellt.

LUKASFOTOS

# „Dicker Scheck“ für die Krebshilfe: 13000 €

Hubert Wildschütz-Mizia

Nicht mehr wegzudenken aus dem Essener Sport- und Laufkalender: Der Onkolaut – „Laufen für das Leben“ - hat sich etabliert, fand jetzt bereits zum zehnten Mal in der Gruga statt und umgibt sich schon mit einem Hauch Tradition. Das muss auch sein, denn der Reinerlös dieser trendigen Laufveranstaltung geht an die Essener Krebshilfe, die Krebsberatung, die von den Psychoonkologinnen Petra Kersten-Rettig und Brigitte Eiben geführt wird.

Wie wichtig in der heutigen Zeit diese Benefizveranstaltung ist, hat auch Essens Stadtoberrhaupt Reinhard Paß erkannt. Als Schirmherr steht er in vorderster Reihe, um zu helfen, um die Bürger zu motivieren, sich für den Onkolaut und die Krebsberatung zu engagieren. Der OB war trotz übervollen Terminkalenders persönlich in der Gruga, begrüßte an der Orangerie-Bühne die fast 2000 Läuferinnen und Läufer und viele Zuschauer. Er hielt fest: „Gemeinsam sind wir stark!“ Dann zeigte Nationalbank-Direktor Peter Wiersdörfer den Riesenscheck hoch, der aus dem vorjährigen Erlös für die Arbeit der Krebshilfe übergeben wurde: Riesig in Quadratcentimetern war der Scheck, aber auch gewaltig, was den erlaufenen Betrag angeht:

13000 Euro!  
Apropos Zahlen: Vorbildlich „die Roten“ vom TVE Burgaltendorf, die mehr als 120 Sportler auf die Strecke schickten, das größte Teilnehmerfeld eines Vereins überhaupt. Einen ausgeschriebenen Firmenpokal sicherte sich das Laufteam der Contilia-Gruppe, bei den Essener Schulen ragten erneut die LaufTalente der Heisinger Georgschule heraus. Zum erstenmal gab es einen Promilauf, an dem sich viele „VIPs“ beteiligten. Der namhafte ZDF-Sportstudio Moderator Michael Steinbrecher – im zivilen Leben Professor an der Uni Dortmund – begrüßte beim Promilauf neben vielen Teilnehmern aus Sport, Wirtschaft, Gesundheitskassen, Banken, Politik und Medien Alt-OB Dr. Wolfgang Reiniger,



der den Onkolaut vom ersten Tag an unterstützte und in diesem Jahr den Startschuss abgab. Mit von der Partie auch Ideengeber und Organisator

Prof. Heinrich Seegen-schmiedt. Passende Geste nach der Siegerehrung: Es gab einen eigens kreierten „Onkolaut-Sekt“...